

**Acencheres II**, oder **Acherres**, ein Egyptischer König, kam im Jahr 235 2 zur Regierung und regierte zwölf Jahre und drey Monate. *Allgem. Chronik* B. I, p. 28.

**Acens**, Stadt auf der Insel Fühnen, s. **Afens**, im II B. p. 1902.

**ACEPHALITÆ**, Reher, s. **Acephali**, im I B. p. 289.

**ACERA**, Flecken, s. **Acere**, im I B. p. 292.

**Acerrac** (Herren und Marquis von), s. **Aieur**, im XXXI B. p. 1592 u. f.

**Acerrano**, Lat. **Acherrae**, und **Acerrae**, ein Dorf in dem Herzogthum Meiland, und besonders in der Landschaft Novara gelegen. *Baudrands Lexic. Geogr. T. II*, p. 358.

**Aceraobis**, eine Geschlecht, so eine Zeitlang Athen besessen hat. *Schneiders Biblioth. Græc. Th. I*, p. 352.

**Acerratus**, ein Griechischer Poet und Grammaticus, von dem ein Epigramma in der Anthologia steht. *Frabricii Biblioth. Græc. Jöchers Gel. Leric.*

**Acerauna**, ein Fisch, welchen man in Nord-America auf der Küste von Terra Firma, ohnweit Surenam bisweilen fängt. Die Seeleute nennen ihn the old Wisse, bey verständigern aber heisset er der viereckigte **Acerauna**, weil er bey nahe ein völliges Quadrat vorstellet. *Zeinzelmanns Geogr. p. 784.*

**Acerbas**, ein Priester des Hercules zu Tyro, welches die nächste Ehren-Stufe nach dem Könige war, lebte um das Jahr der Welt 3054. Er war des Königes Pygmalionis Mutter Bruder, und zugleich der Dido, welche des Pygmalionis Schwester war, Ehemann. Nichts desto weniger aber, weil er einen großen Reichthum besaß, ließ ihn Pygmalion umbringen, und suchte sich solches Vermögens zu bemächtigen, welches ihm aber doch die Dido aus den Zähnen rückte. *Virgilius* nennet ihn *Sichæum*; *Servius* aber will: sein rechter Name sey *Sicharbas* gewesen, welchen aber *Virgilius* um des harten Klangs willen in *Sichæus* verwandelt. Noch andere schreiben für **Acerbas** **Acervas**, ingleichen **Aterbas**, er scheint aber am besten **Acherbas** genannt zu werden, weil solches, nach dem *Gronov* eigentlich ein Punischer Name, jedoch mit einer griechischen Endung ist. *Hederichs Schul-Leric.*

**Acere**, Dorf, s. **Acerra**.

**Acere**, ein adeliches Geschlecht. **Jacob** von **Acere**, Königl. Großbritannischer und Churhannoverscher Obrister über ein Regiment zu Pferde, kam zu Herzog Georg Wilhelms von Lüneburg-Zell Zeiten aus Frankreich, und wurde an dessen Hofe Page. Er erwählte nachgehends den Krieg, und ward den 1 Julius 1735 Obrist-Lieutenant, und 1744 im Juniusmonate erhielt er das ledig gewordene Bülowische Cavallerie-Regiment; blieb aber den 11 May des folgenden 1745 Jahres in dem Treffen bey Fontenoi. Wir glauben nicht zu irren, wenn wir sagen, daß **Ludwig Werner Isaac** von **Acere**, der 1750 am Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Hofe als Page lebte, dessen Sohn sey. *Genealog. Histor. Nachrichten* B. VI, p. 802. *Lünigs Europäisches Titularbuch* des Jahrs 1750 p. 118.

**Acerenza**, Stadt, s. **Cerenza**, im VI B. p. 147. u. f. wie auch **Acherontia**, im I B. p. 322.

**Acerenza** (Herzoge von), s. **Pinelli**, in diesen Supplementen.

**Acerenza** (**Cosmus** **Pinelli**, Herzog von), s. **Pinelli** (**Cosmus**), im XXVIII B. p. 367.

**Acerrina**, eine alte Colonie der Brutier, in *Græcia magna*, das ist, in dem Königreich Neapel. **Titus Livius** redet von ihr in dem achten Buche seiner Historie. **Sigonius** aber glaubt, man müsse an dem bemeldeten Orte **Terina** lesen. *Martiniere Dict.*

**ACERIUM**, s. **Schiersch**.

**ACER MONS**, Republik in Italien, s. **St. Marino**, im XIX B. p. 1566.

**ACERNUM**, Stadt, s. **Acerno**, im I B. p. 292.

**Acerra** (Grafen von), s. **Cardenas**.

**ACERRÆ**, Schloß, s. **Ghierra**.

**ACERRAE**, Stadt in Campanien, s. **Acerra**, im I B. p. 292.

**ACERRÆ**, eine alte Stadt in Gallia Cissalpina, zwischen den Alpen und dem Po. Sein jetziger Name ist **Sticola** oder **Agerola**, ein Dorf in dem Gebiete Novara, in dem Meilandischen, nahe an dem Po. Andere halten es für **Acere**, ein Dorf in dem Gebiete von Pavia, an den Gränzen Novara. *Martiniere Dict.*

**ACERRÆ**, Dorf, s. **Acerrano**.

**ACERRA MEDICO-CHYMICA**, Leipz. 1713 in 4, 69  $\frac{1}{2}$  Bogen. Der Verfasser ist **D. Gruling**, der sich auf dem Titel also versetzet: *G. A. P. S. Med. Doct.* Er hat darinnen verschiedene Arzneymittel und medicinische Geheimnisse zusammen getragen, welche er theils aus einer vierzigjährigen Ausübung der Arzneykunst für gut befunden, theils auch von andern berühmten Aerzten angeführet gesehen. Vornämlich kommen viele chymische Zubereitungen darinnen vor; und hat er alles unter seine besondern Titel gebracht.

**ACERRANI**, sind die Einwohner der Stadt **Acerra** in dem Königreich Neapolis, von welcher im I B. p. 292 u. f. Es gedenken deren **Livius Velleius Paterculus**, u. a. m. unter diesen Namen. *Hederichs Schul-Leric.*

**ACERRA PHILOLOGICA** oder 700 Historien. Dieses ist eine für junge Leute und Ungelehrte ganz nützliche und artige Sammlung. Sie bekommen daraus einen Begriff von vielen alten Griechischen und Römischen Geschichten und Fabeln, deren Kenntnis man nicht entbehren kann, wenn man im gemeinen Leben und dem Umgange mit wohlgezogenen und geschickten Leuten fortkommen will. Der erste Verfasser war der 1639 verstorbene **Peter Laurenberg**. Doctor der Arzneykunst und Professor der Poesie zu Rostock, welcher sie aus den alten Schriftstellern gezogen, und einer jeden Geschichte eine oder ein paar gute Lehren angehänget hat. Das Buch ist zu vielenmalen aufgelegt worden: nur wäre zu wünschen, daß man sich bey den neuen Auflagen die Verbesserung der Schreibart ein wenig hätte angelegen seyn lassen, damit sich nicht die Jugend gleich anfangs einen veralteten und verkehrten Ausdruck angewöhnte, oder andern das Lesen dieser Geschichte widrig würde. Die älteste Ausgabe, so uns bekannt, ist 1646 zu Leiden in 12 erschienen, darinnen nur 409 historische Discurse; die neueste aber ist zu **Stetin** 1743 in 8 auf 64 Bogen, an das Licht getreten.

**ACERRA PHILOLOGICA (Neue)**, oder **Gründliche Nachrichten aus der Philologie**, und den Römischen und Griechischen Antiquitäten, ist der Titel eines nützlichen gelehrten Tagebuchs, das aus 12 Stücken besteht, und zwey Bände ausmachet. Es ist im Jahr 1715 und folgende zu Halle in 8 an